

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 9: **Österreich baut = L'Autriche construit = Austria is building**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wo nur die beste Isolation gut genug ist, wählt man

Fesco-Board

Das Hängedach auf dem Hallenbad in Biel (3000 m²) wurde deshalb mit anorganischen Fesco-Board-Platten isoliert.

Flachdach AG, Pulverweg 58c, 3000 Bern



Radio
Elektrisch
Telefon

Schibli

FELDEGGSTR. 32 ZÜRICH 8 TEL. 34 66 34

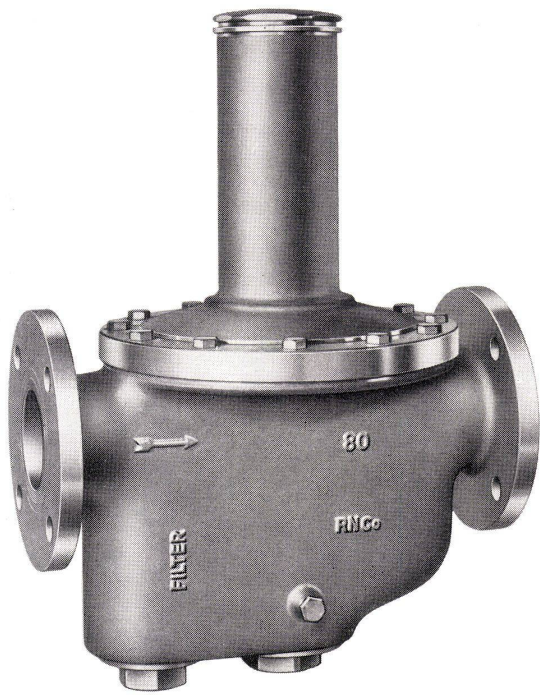


SEIT
1876

LICHTPAUSPAPIERE
Zeichenpapiere Pauspapiere Millimeterpapiere

A. MESSERLI AG

 Lavaterstrasse 61
8027 Zürich
Tel. 051 27 12 33



Wasserdruck-Reduzierventil Nr. 5012

Ein Nussbaum-Produkt
aus unserem reichhaltigen
Arbeitsprogramm

für großdimensionierte
Leitungen

LW 65 und 80 mm



R. Nussbaum & Co. AG Olten

Metallgießerei und Armaturenfabrik Telephone (062) 528 41

Verkaufsdepots mit Reparaturwerkstätten und
Galvanischer Anstalt in:

8045 Zürich Eichstraße 23 Telephone (051) 35 33 93
4000 Basel Hammerstraße 174 Telephone (061) 32 96 06
1000 Lausanne 12, Chemin des Avelines Tel. (021) 25 61 47

Maschinelles Mauern mit Ziegeln

In den USA gibt es jetzt Maschinen zum Vermauern von Ziegeln. Die Steine werden auf eine Rutsche gelegt, die sie zu einem Elevator bringt. Dieser legt sie – während die Maschine sich langsam vorwärts bewegt – in der obersten Ziegelreihe der Mauer ab. Gleichzeitig wird hinter dem aufgelegten Ziegel Mörtel auf die neue Ziegelreihe gebracht. Die Dicke der Lager- und der Stoßfuge ist während des Betriebs der Maschine einstellbar. Das Anschleiben und Andrücken der Ziegel erfolgt ebenfalls automatisch. Drei Mann Bedienung vermauern damit 15 Ziegel in der Minute. (RKW)

«Eternit im Hoch- und Tiefbau»

Die Eternit AG, Niederurnen, hat soeben für ihre Werkzeitschrift «Eternit im Hoch- und Tiefbau» ein Registerheft herausgebracht. Es umfaßt die sechzig seit 1938 erschienenen Nummern dieser Fachzeitschrift und vermittelt einen guten Überblick über den stets wachsenden Anwendungsbereich von Asbestzement Eternit.

Das Register enthält ein Titelverzeichnis der bisher herausgegebenen Nummern, eine Autorenliste, ein detailliertes Sachregister und schließlich eine Liste der Orte, an denen größere Objekte mit Anwendungen von Asbestzement zu besichtigen sind.

Ein Einführungswort zeichnet den Weg nach, den die Entwicklung der Asbestzementprodukte Eternit seit der Erfindung des Werkstoffes Asbestzement durch den Österreicher Ludwig Hatschek genommen haben. Wie alle Nummern der Werkzeitschrift wendet sich das Registerheft in erster Linie an Fachleute.

Entwicklung der Firma Sanitär-Kuhn AG

Im August 1879 wurde in Aarau am Ziegelrain die Firma A. Kuhn, mechanische Werkstätte und Schlosserei, gegründet. Diese Firma befaßte sich mit der Erstellung der Leitungsnetze der Wasserversorgung und des Gaswerkes.

Ende des letzten Jahrhunderts begann diese Firma mit Installationen für Bad und WC sowie mit dem Installieren von Gasrechauds für die Küche. Später wurde speziell durch Alfred Kuhn junior eine Abteilung für sanitäre Installationen aufgebaut, und nach kurzer Zeit wurden sanitäre

Apparate durch diese Firma speziell aus England bezogen.

Auf Grund von Erfahrungen erkannte Alfred Kuhn die Notwendigkeit eines Großhandelsgeschäftes in der Sanitärbranche, das dem Handwerker sämtliche für die Installationen benötigten Apparate liefern konnte.

1919, nach Beendigung des ersten Weltkrieges, gründete er in Zürich ein Grossistengeschäft, das am Sihlquai 75 domiziliert war.

1937 erfolgte die Gründung der Bono-Kochherdfabrik (damals Fawagas), und nach dem zweiten Weltkrieg wurden auch elektrische Kochherde fabriziert. 1946/47 wurde dann für die Bono eine eigene Fabrik in Schlieren erstellt.

Im Februar 1951 erfolgte die Gründung der Filiale in Basel durch Übernahme der Firma Klurfeld & Co. an der Missionsstraße 39.

Nachdem die Platzverhältnisse am Sihlquai für unsere Firma immer prekärer wurden, erfolgte im Januar 1962 der Kauf unseres heutigen Areals in Schlieren. Im Februar 1962 wurde die Bearbeitung eines Projektes und gleichzeitig die Bauleitung an Architekt Jost in Schlieren übergeben. Baubeginn war der 11. Januar 1963. Der Rohbau wurde anfangs Juni 1964 fertiggestellt, und das Geschäftshaus wurde anfangs März 1965 bezogen.

Das neue Geschäftshaus umfaßt vier Lagergeschosse (total etwa 6400 m²) und drei Bürogeschosse (total etwa 1300 m²). Umbauter Raum etwa 29 000 m². Die Konstruktion wurde so geplant, daß noch drei weitere Bürostockwerke aufgebaut werden können. In der geräumigen, gediegen gestalteten Ausstellung finden unsere Kunden eine repräsentative Auswahl von Badezimmern, Küchen, Wasch- und Geschirrwaschautomaten und sanitären Apparaten.

Die Firma Sanitär-Kuhn AG (vormals Alfred Kuhn & Co. respektive Siebenmann & Hemmeler) beschäftigt sich heute hauptsächlich mit dem Verkauf von sanitären Apparaten.

Im Jahre 1953 wurde mit dem Verkauf der bekannten Schultheß-Waschautomaten angefangen, und vor einigen Jahren wurde der Firma eine spezielle Küchenabteilung, die sich mit dem Planen, Fabrizieren und Anschlagen speziell von Luxusküchen befaßt, angegliedert.

Die Firma beschäftigt heute rund 80 Angestellte in Schlieren, rund 40 in Basel und rund 150 Angestellte in der Bono-Apparate AG in Schlieren.

